



Felix Pöhler fuhr in dieser Saison auf seinem Mini-Bike regelmäßig in die Top Ten.

FOTO: STEFFEN PÖHLER

# Auf dem Weg in die Top Ten

**MOTORSPORT** Nachwuchspilot Felix Pöhler steht vor dem Saisonendspurt. Bislang kann er auf ein positives Jahr zurückblicken.

VON WERNER ARTMANN

**MAXHÜTTE-HAIDHOF.** Die Hälfte der Motorrad-Mini-Bike-Cup-Saison ist für den zwölfjährigen Felix Pöhler aus Maxhütte vorbei, und zusammen mit seinem Vater und Manager Steffen Pöhler können beide eine positive Zwischenbilanz ziehen.

Schon mit neun Jahren deutete sich für den Maxhütter Felix Pöhler ein karrierhafter Aufstieg als junger Pilot im Motorrad-Rennzirkus an. Denn bereits mit sechs Jahren hatte er mit einem Mini-Bike bei den ADAC-Schnupperkursen, bei Trainingseinheiten in Spanien und Ungarn sowie auf verschiedensten Kartbahnen Erfahrungen in dieser Sportart gesammelt.

Im Jahr 2017 stieg Felix in ein Racing-Team aus Thüringen ein und



**Der zwölfjährige Maxhütter hat sich für den Saisonendspurt noch einiges vorgenommen.** FOTO: STEFFEN PÖHLER

musste erfahren, dass es nicht einfach ist, in dieser Motorsportart permanent gute Platzierungen zu erreichen. Die Auflösung seines damaligen Vertrags mit einem Motorsport-Team war nach Meinung seines Vaters und jetzigen Managers Steffen Pöhler die vernünftigste Lösung für beide Seiten.

Die sportliche Entwicklung von Felix Pöhler ging nun mit einem eigenen Management unter Leitung seines Vaters weiter. So war es auch nicht ver-

## ZWISCHENFAZIT

**Steffen Pöhler:** „Alles in allem läuft es sehr gut für uns, und wir hoffen noch, in einem der letzten drei Rennen etwas weiter nach vorne zu kommen“, wünschte sich Felix Pöhlers Vater und Manager.

**Saisonziel:** „Unser großes Ziel ist, in die Top Ten der Gesamtwertung zu fahren, zumal durch die bisherigen Platzierungen diesem Wunsch ein großes Stück näher gerückt werden konnte“, ergänzt der Vater des Nachwuchspiloten. (bat)

wunderlich, dass Experten auf das Talent von Felix Pöhler aufmerksam wurden und ein Team ihn verpflichtete. In den beiden vergangenen Jahren wartete Felix Pöhler mit unterschiedlichen Erfolgen auf.

Zur Vorbereitungen auf die Rennsaison 2019 wurden verschiedene Trainingsläufe absolviert. So trainierte Felix zwei Wochen auf der Motorradstrecke in Dlha in der Slowakei und absolvierte auch den Einführungslehrgang

des ADAC in Oschersleben erfolgreich. Durch seine Platzierungen erhielt er ein Sponsoren-Paket mit Pflege-Produkten und Motorenöl für die Saison 2019.

Der Maxhütter Nachwuchs-Motorradfahrer und für den AC Nittenau startende Felix Pöhler ist inzwischen in den Top Ten angekommen und hält im Moment punktgleich mit 81 Punkten den achten Platz in der Gesamtwertung des Mini-Bike-Cups-Einsteiger des ADAC. Wie sein Vater Steffen berichtete, verlief die bisherige Saison trotz kleinerer Pannen bis jetzt recht erfolgreich.

Felix Pöhler gelang es mehrfach, sich unter den ersten Zehn zu platzieren. So startete er am vergangenen Wochenende von Platz elf und nach einem tollen Rennen erreichte er dann Platz acht und im zweiten Rennen sogar den siebten Platz. Wodurch er sich nun auf dem achten Platz der Gesamtwertung befindet, punktgleich mit dem siebten Platz.

Auch Felix Pöhlers „Schicksals-Strecke“ in Wittgenborn meisterte der Maxhütter Nachwuchsfahrer erfolgreich. Beim ersten Rennen fuhr er mit seinem Bike auf Platz sieben und im zweiten Rennen auf Platz neun.